

FINANZBERICHT

Bilanz Aktiva & Bilanz Passiva

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
Frankfurt am Main

AKTIVSEITE

Bilanz zum 31. Dezember 2025

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen	5.129,31	19
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.721,60	88
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>36.863,10</u>	<u>17</u>
	117.585,70	105
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	697.325,17	847
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	104.176,06	82
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Guthaben Landesgeschäftsstelle	523.822,73	665
2. Guthaben Kontakt-/Selbsthilfegruppen	<u>332.635,25</u>	<u>341</u>
	856.457,98	1.006
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>330,00</u>	<u>0</u>
	<u>1.781.004,22</u>	<u>2.059</u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.596.604,96	1.629
II. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-251.275,25	-180
2. Entnahme	<u>0,00</u>	<u>180</u>
	1.345.329,71	1.629
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS		
Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	122.715,01	124
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	68.637,38	62
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.719,32	17
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 45.719,32 EUR (Vorjahr 17 TEUR)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	170.231,51	91
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 170.231,51 EUR (Vorjahr 91 TEUR)		
- davon aus Steuern 22.038,44 EUR (Vorjahr 21 TEUR)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 2.475,20 EUR (Vorjahr 1 TEUR)		
	<u>215.950,83</u>	<u>108</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>28.371,29</u>	<u>136</u>
	<u>1.781.004,22</u>	<u>2.059</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Hessen e.V.
Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	EUR	TEUR
1. Erträge aus Beiträgen, Spenden, Geldbußen, Erbschaften	398.880,32	542
2. Erträge aus Zuschüssen	1.930.064,41	1.694
3. Erträge für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	118.422,69	123
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>123.591,98</u>	<u>86</u>
	2.570.959,40	2.445
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.560.546,38	1.413
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	334.938,41	298
- davon für Altersversorgung 11.058,48 EUR (Vorjahr 14 TEUR)		
	<u>1.895.484,79</u>	<u>1.711</u>
Zwischenergebnis	675.474,61	734
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.795,71	23
7. Aufwendungen für Betreuung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit u. Finanzausgleich	285.986,90	281
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>635.734,51</u>	<u>657</u>
Zwischenergebnis	-274.042,51	-227
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>22.792,26</u>	<u>47</u>
10. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-251.250,25	-180
11. Entnahme	<u>0,00</u>	<u>180</u>
12. Bilanzgewinn/-verlust	<u>-251.250,25</u>	<u>0</u>

Frankfurt am Main, 15. Juni 2026

gez. Dagmar Spill
Vorsitzende

gez. Clemens Busch
Schatzmeister

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bilanz

Anlagevermögen

Die Reduktion des Anlagevermögens resultiert hauptsächlich aus der Auflösung von Finanzanlagen zur Deckung des Liquiditätsbedarfs.

Umlaufvermögen

Hierin sind Forderungen an Zuschussgeber in Höhe von T€ 56 (Vorjahr T€ 26) enthalten.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Betriebsmittelrücklage, der Rücklage „Aktion Mensch“, einer Rücklage „Digitalisierung“ sowie einer Rücklage nach § 62 III Nr.1 AO zusammen. Es ist geplant den Jahresfehlbetrag durch Beschluss der Mitgliederversammlung auszugleichen.

Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Der Sonderposten enthält Fördermittel für angeschaffte Anlagegüter. Die Zuschüsse werden in der Bilanz als Sonderposten erfasst und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Anlageguts parallel zur Abschreibung schrittweise aufgelöst.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und für Überstunden (T€ 43; Vorjahr T€ 34), Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses (T€ 16; Vorjahr T€ 18) sowie für Berufsgenossenschaftsbeiträge (T€ 10; Vorjahr T€ 10). Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert und bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus noch nicht zweck-

entsprechend verwendeten Spenden des Projektes „JuWoTec“ (T€ 19) und zweckgebundenen Mitteln (T€ 110), die nach 2026 abgegrenzt wurden.

Gewinn- & Verlustrechnung

In einer Ausschreibung konnten acht Beratungsstellen der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB®-Stellen) für den Zeitraum 2023 bis 2029 gewonnen werden. Somit sind seit 2023 die Erträge aus Zuschüssen gestiegen und im Gegenzug ein Anstieg im Bereich Mietaufwand und Personalkosten zu erkennen.

Zuschüsse

Die Zuschüsse stiegen in 2025 projektbezogen von T€ 1.529 auf T€ 1.631.

Personalaufwand

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 184 T€ auf 1.895 T€ ist im Wesentlichen tarifbedingt.

Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibung erfolgt nach Maßgabe der Nutzungsdauer linear.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die EDV (T€ 101), Mieten und Mietnebenkosten (T€ 203) und sonstige Kosten wie z.B. PKW, Anschaffung von Anlagevermögen (T€ 143).

Behandlung von Zuweisungen der Landesgeschäftsstellen an die Selbsthilfegruppen und umgekehrt

Zuweisungen von Mitteln durch die Landesgeschäftsstelle an Kontakt- und Selbsthilfegruppen werden bei der Landesgeschäftsstelle als Aufwand und bei den Kontakt- und Selbsthilfegruppen als Ertrag gebucht (ebenso umgekehrt). Die Landesgeschäftsstelle und die Kontakt- und Selbsthilfegruppen werden bei der DMSG als eigene Buchungskreise geführt. Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält somit Innenerträge und -aufwendungen von jeweils rund T€ 4 (Vorjahr T€ 4), die allerdings innerhalb einer eigenen GuV-Position saldiert werden, so dass kein Ergebniseffekt resultiert.

Mittelherkunft (Finanzielle Zuwendungen)

Spenden

Privatpersonen und Unternehmen haben insgesamt 170.300,71 € gespendet. Der Großteil resultiert aus Mailings, über welche unsere Abteilung Öffentlichkeitsarbeit (derzeit ohne Einschaltung externer Dienstleister) Spender:innen anspricht. Darin enthalten sind aber auch speziell organisierte Aktions-spenden und Benefizveranstaltungen. Die Einzelspenden bewegten sich in einem Rahmen von 1 € bis 25.000 €.

Bußgelder und Geldauflagen

Durch die Zuweisung von Bußgeldern konnten wir einen Betrag von 39.925 € erzielen.

Testamentarische Verfügungen

Im Jahresverlauf erhielt die DMSG Hessen durch Erbschaften und Vermächtnisse finanzielle Zuwendungen in Höhe von insgesamt 15.639,19 €.

Stiftungen, Förder- und Freundeskreise

Durch erfolgreiche Anträge bei Stiftungen, Förder- und Freundeskreisen für die Finanzierung von Teilen unseres Jahresprogramms und verschiedener Projekte erhielten wir Zuwendungen in Höhe von 299.492,26 €. Die einzelnen Zuwendungen lagen in einem Bereich von 356,79 € bis 30.511,61 €.

Öffentliche Zuschüsse

Im Geschäftsjahr haben wir eine Gesamtsumme von 1.630.572,15 € an Zuschüssen erhalten. Dieser Betrag umfasst auch die Bundesmittel für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) in Höhe von 1.259.652,04 €.

Folgende Träger haben maßgeblich zu unserer Finanzierung im Jahr 2025 beigetragen:

- GKV Hessen (Mittel aus der Pauschalförderung)
- Aktion Mensch (Projekte: Peerausbildung – Erfolgreich weiter, Wanderausstellung, Welt-MS-Tag)
- Hessisches Sozialministerium (Beratungs- und Betreuungsarbeit in ganz Hessen)
- DRV Bund (Reha- und Therapieprogramm)

Folgende Städte/Kommunen haben unsere Beratungs- und Betreuungsarbeit im jeweiligen Stadtbezirk/Landkreis unterstützt:

- Stadt Frankfurt
- Stadt Eschborn
- Stadt Wiesbaden
- Landkreis Offenbach
- Stadt Offenbach

Zusätzlich zur Pauschalförderung durch die Krankenkassen erhielten wir von den folgenden Krankenkassen individuelle Projektförderungen:

- AOK Hessen (Projekt „Aktive Gesundheit“)
- Barmer (Projekt „MSnextGen“ und „Digitale Kompetenz“)

DANKSAGUNG

Wir sagen „Danke“!

Wir werden von vielen in unserer Arbeit getragen und unterstützt. Wir danken allen Privatpersonen, öffentlichen und institutionellen Spendern, Förderern und Unternehmen, die die Arbeit der DMSG Hessen finanziell unterstützen, fördern und finanzieren.

Nur durch Ihre finanziellen Zuwendungen sowie Ihre ideelle Unterstützung und Ihr persönliches Engagement ist unsere Arbeit so möglich!

Auch in Zukunft hoffen wir weiterhin auf das Vertrauen und die Unterstützung unserer Spender, Partner und Förderer und wünschen uns, dass sie auch in Zukunft an unserer Seite stehen!

Unser Reha- und Therapieprogramm und unsere Ehrenamtsschulungen wurden unterstützt von: ENTEGA-Stiftung, SOFTWARE AG – STIFTUNG, Wilhelm und Ilse Passet-Stiftung, v. Schad'sche Stiftung, Herbert und Margarete-Schaub-Stiftung, Anneliese und Walter Christmann Stiftung, Dr. Hans Feith und Dr. Elisabeth Feith-Stiftung, Eugen-Draut-Stiftung, Erich-Kroke-Stiftung, Ria Messer Stiftung, Gemeinnützige GmbH LEBERECHT-Stiftung, Gerhard-Fieseler-Stiftung, Wilhelm-Stabernack-Stiftung, Isolde Johanna Nies-Stiftung, Otto Georg Dinges-Stiftung, Trudelotte Thyssen Stiftung, Stiftung Miteinander Leben, Naspa-Stiftung, Cronstett- und Hynspergische Stiftung sowie von der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Unsere Beratungs- und Regionalstelle in Darmstadt wurde von der Roman, Marga und Mareille Sobek-Stiftung unterstützt, dem Darmstädter Freundeskreis der Multiple Sklerose Gesellschaft e.V. sowie der Wilhelm und Ilse Passet-Stiftung. Unsere Außenstelle in Kassel vom Förderkreis Kasseler Multiple Sklerose Kranker e.V.. Von der Dr. Marschner Stiftung erhielten wir eine Zuwendung für unsere Stelle in Frankfurt.

Für das Projekt „ProLaktiv“ erhielten wir in 2025 Zuwendungen von: Hertie-Stiftung, Manja und Ernst Mordhorst Stiftung für Jung und Alt, Dr. Herbert Münzer-Stiftung.

Unsere Beratungs- und Betreuungsarbeit wurde unterstützt von: von Hombergk-Schenk-Lengsfeld-Seipp'sche Stiftung, Stiftung R. Brand – H. Schöler und Friedrich u. Melitta Aurand-Stiftung.

Von der Borchert-Stiftung erhielten wir eine weitere Zuwendung für das bereits angeschaffte Fahrzeug in Frankfurt.

Von der Erwin und Margareta Pleines Hessische Multiple Sklerose Stiftung und von der Glücksspirale erhielten wir Mittel für eine neue barrierearme Küche in Frankfurt.

Besondere Aktionen

Von der DMSG Hessen werden Einzelfallhilfen anderer Unterstützer:innen an Menschen mit MS weitergereicht. Mit der Weihnachtsaktion der Frankfurter Rundschau wurden bedürftige und ältere Mitglieder unterstützt. Von der Wilhelm und Ilse Passet-Stiftung erhielten wir ebenfalls eine Zuwendung, die wir an bedürftige Mitglieder in Form eines Einkaufsgutscheines verteilt haben.

Stellvertretend für mehrere Service-Clubs in Hessen, die die DMSG Hessen vor Ort mit Spenden unterstützen, sind die LIONS-Clubs aus dem Taunus, die seit über 30 Jahren eine Rhein-Schiffahrt für Menschen mit MS und deren Angehörige finanzieren, zu nennen. Ebenso die Rotarier Saalburg-Taunus, die seit vielen Jahren mit ihrem Golfturnier die DMSG Hessen unterstützen.

Fachliche Unterstützung

Die Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft aus Mainz prüft seit 2025 unseren Jahresabschluss. Juristisch berät uns pro bono die Kanzlei Schiedermaier Rechtsanwälte, Frankfurt. Die Firma KIT Technologies GmbH aus Oberursel gestaltet und begleitet unsere IT-Landschaft zu besonderen Konditionen.

Unterstützung erfahren wir auch durch den Landesverband der Parität, von dem wir insbesondere zu Fördermitteln und in juristischen Fragen beraten werden.